

Halle'sches Tageblatt.

Abendblatt des Tages.

Antikliches Verwaltungsblatt für die Stadt Halle und den Saalkreis.

(Im Selbstverlage des Magistrats der Stadt Halle.)

Expedition
Waisenhaus-Buchdruckerei.
Inserationspreis
für die vierpaltige Zeile oder
deren Raum 15 N. Ngr.
Annahme der für die nachfolgende
Nummer bestimmten Anzeigen bis
9 Uhr Mittags anderer werden
tags zuvor erbeten.
Inserate befinden sich sämtlich
Annoncen-Bureau.

Sonnabend, den 26. Mai.

1877.

N 119.

Für den Monat Juni eröffnen wir ein besonderes Abonnement zum Preise von 75 Pfennigen. Bestellungen werden bei allen Reichs-Kaufmännern, in Halle in der Expedition und von unseren Voten angenommen.

Vorlagen

für die Sitzung der Stadtverordneten Montag den 28. Mai 1877 Nachmittags 4 Uhr. Öffentliche Sitzung.

- 1) die Genehmigung der Baupläne für den Neubau auf dem Grundstücke große Ulrichsstraße 53 und die Bewilligung einer Terrain-Einstufung;
- 2) die Genehmigung der Baupläne für den Bau auf dem Grundstücke Vorpostenstraße 13;
- 3) die Uebernahme verschiedener vorerworbenen Gottes- oder Aufstiegs-Schulze auf seine Kosten beschafften Gegenstände für den Gottesacker;
- 4) die Uebernahme des für das Terrain zwischen der Wörmlitzerstraße und dem Hülberger Wege, festgestellten Bebauungsplans;
- 5) die Vorlage des Magistrats in Betreff der Benutzung des neuen Theils des Stadtgottesackers;
- 6) den Durchbruch einer Straße zwischen der Brunnswarte und dem Vorpostenweg;
- 7) Feststellung des Etats der Provinzial-Gemeinschaft für die Zeit vom 1. April 1878 bis dahin 1880;
- 8) die Feststellung des Etats der gewerblichen Zeichenschule für die Zeit vom 1. April 1878 bis dahin 1880;
- 9) die Bewilligung der Kosten zur Anlage von Hydranten in der alten Promenade;
- 10) den Erlaß eines Beschlusses in Betreff der Pflasterung des Platzes und Bürgersteiges vor der Ulrichsstraße;
- 11) die Erhöhung der der Laussummen-Anstalt aus der öffentlichen Sitzung zufließenden jährlichen Beiträge;
- 12) die Bewilligung der Kosten zu baulichen Veränderungen im Hause alte Promenade Nr. 10;
- 13) Ertheilung der Decharge in Betreff der Rechnung über den Fonds Niederlassungen der Landwehr-Darlehne pro 1876.

Geschlossene Sitzung:

- 14) Die Wahl eines Schiedsmanns für den 2. Bezirk;
- 15) Bewilligung einer Bade-Unterstützung u. an einen Lehrer;

Im alten Thurm.

Kriminalnovelle von H. Engelke.

„Warten war es noch ziemlich hell und ich wartete auf Frau Alfred, die mühsam die Treppe herabkam und mit den Schlüssel einschlug. Unten war sie schon ruhiger und als wir an ihrem Hause ankamen, blieb sie stehen und sagte nochmals: Fräulein, liebes Fräulein, wenn er heut wieder käme, so groß war er, so groß und schön, so schön wie Sie, Fräulein Toni, dann zöge ein guter Geist in den alten Thurm. Schwanke ging sie dann ins Haus. Du wirst nun begreifen Anna, weshalb ich mir so oft ein Bild von dem verstorbenen Onkel gemacht habe.“

„Aberdings, meine süße Toni, du bist ganz entschuldigt. Nicht wahr, keine Spur ist von Onkel Kurt zu entdecken gewesen.“

„Auch nicht die allergeringste. Noch vorgestern, ehe ich zu dir hierher reiste, sprachen meine Eltern so lange darüber. Ich sieh, meine liebe Anna, es ist wirklich, als ob ein böser Geist über dem Hause schwebte, und als ob die alte Mäher Recht habe. Kann das mein Vater vor zehn Jahren die Administration des Freigutes übernommen, trat der schreckliche Krieg ein. Die Mäher der Preußen ging ja meist über D. Hinterdrein kamen die Franzosen: Was uns die Freunde gelassen, nahmen uns die Feinde, Käse, Schafe, Pferde, alles was wir hatten. Mein Vater jammert noch über das ich'se Wohlthäter, die braune Kiste, auf der Onkel Kurt damals gesessen sein soll. Wir hatten es Jahre lang bis 1812 den Mäher der holländischen Franzosen zu entziehen gesucht, aber als die große Armee nach Rußland zog, verschwand es eines Nachts aus dem Stalle und dieses Mal kam es nicht wieder. Aber das wäre am Ende noch Alles zu ertragen, da die letzten Jahre reichlichen Ertrag gezeitigt haben. Das für uns Schrecklichste ist aber, daß, seitdem an Onkel Kurt's Tod nicht mehr gewagt wird, meiner Mutter sich die Befürchtung bemächtigt hat, der Selbstmord möge in der Familie liegen und sich ver-

- 16) die Bewilligung von Remunerationen für 2 Beamte der Gas-Anstalt;
- 17) die Wahl eines Armen-Vorsehers für den 8. Bezirk. Der Vorsteher der Stadtverordneten-Versammlung. Geding.

Zur Tagesgeschichte.

Berlin, den 24. Mai.

Man schreibt der „Nat.-Ztg.“: Mit der Annäherung des Fürsten Bismarck in Berlin hat sich ein überaus geschäftliches Treiben im auswärtigen Amt entwickelt. Der Reichskanzler arbeitet viel und inhaltlich mit seinem Sohne, dem Grafen Herbert und mit dem Legationsrath Baron v. Holstein, woraus sein persönliches deutsches Vorkommen hervorgeht. Mit letztem eingetreten in die Geschäfte erkenntlich wird. Mit letztem eingetreten in die Geschäfte erkenntlich wird. Mit letztem eingetreten in die Geschäfte erkenntlich wird. Mit letztem eingetreten in die Geschäfte erkenntlich wird.

Man erinnert sich jetzt der Bestimmtheit, womit in der letzten Reichstagsession einer der Centrumsführer versichert, in Frankreich würde sehr bald ein Ministerwechsel eintreten, der aller Simon'schen Herrlichkeit ein Ende zu machen berufen wäre. Ein neuer Beleg dafür daß der Umkehrung der Dinge von langer Hand eingedacht wurde und daß die Intriguen von der römischen Curie ausgingen. Die Ultramontanen konspiriren überall in gleicher Weise, und allemwärts versetzen sie, daß sie ihr Vaterland den päpstlichen Interessen unterwerfen. Diese Leute treten mit so großer Aggressivität für ihre Idee ein, daß sie nicht Anstand nehmen, zur Verwirklichung der Staatsgewalt selbst mit den Communards sich zu verbinden, mit den russischen Antheilern, die eben Augenblicke bereit sind, nicht bloß von Neuem Ministerposten und andere Staatsgebäude, sondern nächst der stolzen Rue royale auch die Wäbeline zu verbrennen. Zum Glück ist die Gestirnung doch noch mächtiger, wie der ultramontan-kommunistische Bösel, und sollte Mac Mahon

nicht zur Bestimmung kommen, so wartet seiner ein verhängnisvolleres Reichsloos wie vor sieben Jahren.

Paris, 23. Mai. Nach einer Meldung des „National“ wird Don Carlos auf seiner Reise von zwei Polizeigenerälen begleitet, die sich darüber Gewißheit verschaffen sollen, daß derselbe das französische Gebiet verläßt. Der ehemalige Kommandant der päpstlichen Truppen begleitete den Prinzen bis zum Bahnhof. Die legitimistischen Wochensblätter erwähnen die Abreise des Don Carlos nicht.

Athen, 24. Mai. Das englische Geschwader, bestehend aus 8 Panzerjagern, ist mit dem Herzog von Edinburgh in dem Piräus eingetroffen.

Der Krieg.

Petersburg, 24. Mai. Die „Agence Russe“ bezeichnet die Nachrichten, wonach Rußland die Absicht haben sollte, über die Donau in Serbien einzuziehen und wonach die serbischen Minister dem Fürsten Milan den Rath ertheilt hätten, die Unabhängigkeit Serbiens und den Krieg gegen die Türkei zu erklären, als durchaus unbegründet. Rußland werde die Neutralität Serbiens respektiren. Die Frage der Unabhängigkeit Serbiens sei eine Frage der Zukunft, welche nur unter vollem Einvernehmen der europäischen Mächte gelöst werden könne.

Konstantinopel, 23. Mai. Ein herzogwinischer Deputirter forderte die Regierung dringend auf, sofort Befehl zur Verproviantirung von Niksit zu geben. — Der Kommandant von Trabzon wird vor ein Kriegsgericht gestellt werden. — Die Requirirung aller den Civil- und Militärbehörden gehörenden Pferde ist angeordnet worden. — Ein Communiqué benennt die Nachricht, daß die Regierung beabsichtige, aus den Gefängnissen entlassene Verbrecher in die Armee einzureihen.

Wien, 24. Mai. Telegramme des „Neuen Wiener Tagesblattes“: Kunin, 23. d. M. Am 20. d. hat ein Gefecht zwischen türkischen Truppen und Infanteriesquadronen bei dem Dorf Szegedi stattgefunden. Das Dorf geriet hierdurch in Liegen und liegen eine große Menge Munition und viele Gewehre zurück. Österreich hat ein starkes türkisches Korps aus Oranowo die Infanterien unter Despotowitsch in Sedro angegriffen. Ueber das Resultat dieses Kampfes ist noch nichts bekannt geworden. — Konstantinopel, 23. d. M. Der Sohn Schamyl's ist nach Erzerum abgereist. — Belgrad, 23. d. M. Die Nationalmiliz hat Befehl erhalten, sich am 29. d. kriegerisch gerüstet zu stellen. Die ausgiebigen und beurlaubten Soldaten sind wieder einberufen worden. 2 neue Bataillone des heidenden Heeres sind bereits gebildet worden. Fürst Milan wird sich erst nach der Eröffnung der Stupschina nach Rumänien begeben. —

Administration übernahm, war Ann: Reiche wiederholt im Laufe der Jahre beschuldigt nach D. gekommen und hatte ihren jetzigen Mann, wenn dieser in den Ferien seinen alten Vater, den Pfarrer, besucht hatte, kennen gelernt.

Zwischen Anna Reiche und Toni v. Döbel hatte sich bald eine enge Freundschaft geltend gemacht und als erstere sich verheiratete, war zwischen beiden beschloßen worden, daß Toni im nächsten Sommer sich von dem Glücke der Freundin persönlich in 3. überzeugen solle.

„Ich komme spät, meine Damen, später als ich gehofft und wäre beinahe gar nicht gekommen“, sagte der Doktor, seine Frau und deren Freundin herzlich begrüßend.

„Warum, du böser Mann?“

„Ein Patient kam zu mir, ein Patient, wie es nur wenige giebt und noch dazu mit einer Empfehlung von meinem Vater. Er hatte mich in D. aufgesucht in dem Glauben, daß ich mich dort niedergelassen, getauht durch die Zeitung, die voriges Jahr, als meines Examen Erwähnung geschah, diesen Irrthum veröffentlichte.“

„Sieh, sieh,“ sagte die Frau Doktorin stolz auf den Ruf ihres Mannes, „was fehlt ihm denn, wirst du ihm helfen können?“

„Vielleicht, ich denke ja. Uebel genug ergeht es ihm. Er heißt Alfred, ist verabschiedeter hiesiger Reichthümer, eine wahre Hämorrhoid, aber im Kriege ganz entgegengesetzt gerichtet und dann mehr als schlecht durch Quackalber behandelt. Er hat einen Langensitz in die rechte Gesichtshälfte erhalten, der den Knochen getroffen hat. Die Wunde will nicht heilen, das Gesicht ist furchbar geschwellen und dem einen Auge droht ernstliche Gefahr. Offenbar ist ein Stück Ischepregnet und das muß heraus.“

„Der arme Mensch, und so lange hat er sich hingekümmert? Wann willst du die Operation vornehmen?“

„Sobald ich die Geschwulst etwas zum Sinken gebracht und Eis erhalten habe, ohne das es nicht geht. Es ist ein sonderbarer Mann. Bei der großen Erblichkeit der Berührung, trotz der Schmerzen, die er empfinden muß, hat er den Weg von D. hierher in dieser Hitze zu Pferde gemacht, anstatt zu fahren.“

(Fortsetzung folgt.)

Februar 1877 folgende Sätze ausgesprochen: 1) Die Bestimmung des §. 13 des Brauereigesetzes vom 31. Mai 1872, wonach jeder Brauer verbunden ist, Vorräte an Malzkorn und den im §. 1 des Gesetzes unter Nr. 2-7 bezeichneten Stoffen, so weit sie nach dem Erfolge der Steuerbehörde den Bedarf des eigenen Hausbrotts übersteigen, nur in bestimmter, der Steuerbehörde ein für allemal vorzulegen angelegener geeigneter Orien aufzubewahren, macht keinen Unterschied, ob die betreffenden Vorräte in den Brauereien oder anderweitig, zur ausschließlichen Verfügung des Brauers in bestimmten Localitäten aufbewahrt werden, oder ob sie in Localitäten untergebracht sind, welche dem Brauer nicht gehören. Sind die Vorräte außerhalb der eigenen Localitäten des Brauers untergebracht, ohne daß der Steuerbehörde dies angezeigt worden, so ist der Brauer wegen Steuerhinterziehung gemäß §. 29 Nr. 2 des Brauereigesetzes zu bestrafen. — Nach dem Sinne und dem Zwecke kam es nur darauf an, ob der Brauer Vorräte der fraglichen Art besitzt, so daß er nicht nur rechtlich, sondern nach dem Orte, an welchem sie sich befinden, auch tatsächlich in der Lage ist, dieselben gleich unmittelbar, wie von ihm in eigenen Räumlichkeiten aufbewahrt, ohne die gesetzliche Anmeldung zur Entrichtung der Brauersteuer zum Brauen verwenden zu können. 2) Ein Brauer, welcher einen Haushalt hat und für diesen in seinen Wirtschaftsräumen eine größere oder geringere Quantität Zucker aufbewahrt wird, hat hiervon der Steuerbehörde Anzeige zu machen. Von dem Erfolge dieser Behörde hängt es soviel ab, in welchen Quantitäten der Brauer Zucker für seinen Haushalt in seinen Wirtschaftsräumen halten darf. Der Umstand, daß der Brauer einen eigenen Haushalt führt, ist für die Bemessung der Höhe der Steuer nicht maßgebend, sondern nur so lange ohne Bedeutung, als er nicht die Bestimmung der Steuerbehörde über die Höhe seines Hausbrottsbedarfs erfüllt hat; es kann auch darauf, ob derselbe zugleich Wirtschaft führt, bezüglich des an einem bisher als Aufbewahrungsort überhaupt nicht angezeigten Zuckers nicht ankommen.

Abgang u. Ankunft der Eisenbahnzüge Bahnh. Halle.

Abgang		Ankunft	
Nach:	Abg.	Von:	Ank.
Leipzig	5 1/2	Leipzig	10 1/2
Magdeburg	5 3/4	Magdeburg	10 3/4
Nordh.-Cassel	5 5/8	Nordh.-Cassel	11 1/8
Sora	5 7/8	Sora	11 3/8
Thüringen	5 9/8	Thüringen	11 5/8
Berlin	5 11/8	Berlin	11 7/8
Könnern	5 13/8	Könnern	12 1/8

Nachtrag.
Aiflingen, 25. Mai. (Origin.-Telegramm.) Fürst Bischoff ist heute früh eingetroffen.
Konstantinopel, 25. Mai. (Origin.-Telegramm.) In Folge der gestern stattgehabten Sitzung einer Deputation von Sofias, welche in der Kammer die Entlassung der jetzigen Minister verlangte, ist nach einer stürmischen, den Sitzungsschluss herbeiführenden Debatte der Belagerungsstand über Konstantinopel verhängt. Das Tragen von Waffen, das Zusammenrotten ist verboten, Hausdurchsuchungen zur Wegnahme der Waffen sind angeordnet. Die Behörde wurde ermächtigt, Verdächtige ohne Rücksicht zu verhaften.
Petersburg, 24. Mai. Die Türken haben Ardler bombardirt und Scheressen an's Land gesetzt, die sie auf 7 Schiffen mit sich führten. Die bezüglichen Punkte der Küste waren von russischen Truppen eintöthigt. Unter bei Suchum Kale befindliches Detachement behauptet sich, indem es Verstärkungen abwartet.

Petersburg, 22. Mai. Der Aufstand der Abschen wächst. Der ganze Küstentheil von Suchum Kale bis Kubansk ist in den Händen der Insurgenten, die durch ihre Streifzüge verärgert sind; mehrere organisierte Korpse der Aufständischen. Die Küstentheil bis Grigorjewsk sind bedroht; Beamte und Einwohner fliehen; viele Orte stehen in Flammen und die Kommunikation ist auf der ganzen Strecke bedroht. Auf das Erneutete sind auf, theilweis auch bereits okkupirt sind Suchat, Gagra, Ardler, Sochia, Kubansk, Lofarewsk, Tsapie, Dginost, Michailowst, Djabach und Grigorjewsk. Von Nowow und Stawropol nähern sich russische Truppen in Eilmärschen dem Gebiete der Aufstände. Der Bahnpriwatverlehr im Süden ist auf das geringste Maß beschränkt.

Wien, 24. Mai. Oesterreich wird, wie man offiziell berichtet, der Unabhängigkeit Rumaniens nicht widersprechen. Ein unabhängiges Rumänien sei ein trennender Keil zwischen den Nord- und Südlaven, und als solcher Oesterreich nur willkommen.

Paris, 24. Mai. An der Börse lief das Gerücht um, Batum sei von den Russen genommen.
London, 24. Mai. Ein Spezialtelegramm des Daily-Telegraph meldet: Gestern begann eine große Schlacht vor Batum. Die Russen waren verliert durch 20,000 Mann, welche sie von Ardaban herangezogen hatten. Großfürst Michael führt persönlich den Oberbefehl. Die russische Kavallerie rückte von Ardaban bis Kermel vor. Der linke Flügel der Russen avancierte von Tpeh bis Karakulissa.
London, 24. Mai. Dem 'Neuerischen Bureau' wird über Konstantinopel (von heute) aus Ezerum gemeldet, die Russen hätten ihren linken Flügel nach Süden weiter ausgedehnt, bis in die Nähe von Wan hätten sich Kofalen gezeigt. Felix Pascha habe bei Waggas ein Lager bezogen, die Russen seien nur wenige Stunden entfernt, es seien unausgeseht Scharmittel zwischen türkischen und russischen Truppen vor. Die Perler hätten in einem Lager bei Selmar an der türkischen Grenze 10,000 Mann Infanterie und 2000 Mann Kavallerie zur Behauptung ihrer Neutralität zusammengezogen.

Bekanntmachung.
 Ein goldener Ring, ein Messingfaß, eine Brüsttafel, vier Schlüssel (zusammengekommen), ein Handrollwagen, ein Jundemaulkorb, ein altes Portemonnaie mit etwas Inhalt, ein Cigarren-Etui, ein neuer großer Hauschlüssel, eine Petische, eine Uhrkette, ein unechtes Medaillon, eine alte Federdecke, ein Regenschirm, ein Crispel, drei kleine Schlüssel an einem Ringe, ein großer Hammer, eine Spulstarre, sowie mehrere einzelne Schlüssel sind als gefunden hier abgegeben.
 Die Verlierer dieser Gegenstände werden hierdurch aufgefordert, sich zur Empfangnahme der an. Stelle rechtsabligt im Polizei-Secretariat II., Zimmer Nr. 16, zu melden.
 Halle, den 20. Mai 1877.

Bekanntmachung.
 Als unbescholten zurückgekommen: Ein Einschreibefrist an C. Bach in Reinhardtswalde bei Weipfels, hier aufgell. 20. Mai 1877.

Kaiserliches Post-Amt Nr. 2.
 Petting.
 Die Arbeiten über Abzug resp. Abwachen der Vorderfronten der Gebäude des königlichen Kreisgerichts hieselbst sollen in Submission vergeben werden.
 Aufschlag und Bedingungen liegen im Bureau des Unterzeichneten Halle, Blumenstraße 3 bis zum 28. Mai aus.

Nothwendiger Verkauf.
 Im Wege der nothwendigen Substation sollen nachstehende, dem Rentier Carl Oberhardt Kiefler hier bezügl. dessen Erben gehörigen, im Grundbuche von Halle a/S., Band 80, Blatt Nr. 3030 eingetragenen Grundstücke:
 Nr. 1. Eine Parzelle in der Karlstraße, Kartenblatt Nr. 11 und zwar:
 a) aus dem Plane Nr. 226, Flächeninhalt 996, von 1 Ar 10 1/2 Meter,
 b) aus dem Plane Nr. 228, Flächeninhalt 1014, von 1 Ar 50 1/2 Meter, Reinertrag 84,100 M.
 Nr. 2. Eine Parzelle vom Plane Nr. 226 von 24 1/2 Mtr., Reinertrag 1/100 M.
 Nach dem Auszuge aus der Gebäudesteuerrolle
 Wohnhaus mit 0,9 Ar Hof und 0,5 Ar Vorgarten, Nutzungsertrag 650 M.
 am 4. Juli cr. Vorm. 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 15, durch den unterzeichneten Substationsrichter veräußert und
 am 11. Juli cr. Vorm. 11 Uhr Zimmer Nr. 25 ebenfalls das Urtheil über den Zuschlag verlesen werden.
 Der Auszug aus der Gebäudesteuerrolle, sowie beglaubigte Abschrift des vollständigen Grundbuchblattes, können in unserem Bureau, Zimmer Nr. 25, eingesehen werden.
 Alle diejenigen, welche Eigenthum oder andere Rechte, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürftig, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Reclamation spätestens im Versteigerungstermine anzumelden.
 Halle a/S., den 22. Mai 1877.
 Königlich-Preuss. Gericht.
 Der Substitutions-Richter.
 gez. Schmidt.

Zuverlässige Mädchen mit langjähriger Attesten suchen sogleich und später Stellen durch
Frau Hermann, Erdell 19, am Markt.
 Tüchtige Mädchen erhalten 1. Juli gute Stellen; eine Wirtschaftlerin, ein j. Kellner, Haus- u. Kinder mädchen suchen sofort Stellen.
Frau Nawatz, gr. Klausstr. 11, Cleland.
 Köchlin, Haus-, Küchen- u. Kinderzimmer weilt nach **H. Fleckinger, H. Schlam 3.**
 Ord. Mädchen ev. b. h. Geh. 1. Juni für Küche u. h. g. St. d. **Fr. Wöhl, Herrenstr. 20.**
 Ein anständiges Mädchen, welches 2 1/2 Jahre als Stubenmädchen fungirt hat und in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht in ähnlicher Weise zum 1. Juli d. Stellung. Geehrte Herrschaften erfahren Näheres
 Wühlweg 31, C.

Ein junges Mädchen aus anst. Familie wünscht in einem Hotel das Kochen zu erlernen. Offerten unter H. 3. 20 in der Exp. d. Bl. niederzulegen.
 Ein junges Mädchen sucht Stelle bei Kinder zum 1. Juni. Dff. nach Pfännerhöhe 7b erbeten. (H. 51503.)
 Eine Plätterin sucht Beschäftigung in und außer d. Hause. Zu erst. Kellnerz. 8, II. 1.
 Ein junges Mädchen, im Waschen u. Plätten bewandert, sucht zum 1. Juli Stelle als Haus- oder Stubenmädchen oder bei einzelnen Leuten. Näheres bei
Frau Wöhl, Leipzigerstraße 2, 2 Tr.

Die 1. Etage, bestehend aus 3 St., 2 Kamm., 1 Küche, Boden, Waschküche u. per 1. Juli große Steinstraße 73 zu vermieten.
 Ein Laden nebst Contoir große Steinstraße 73 per 1. Juli zu vermieten.
 Wohnung zu vermieten.
 Eine Wohnung, gesund und freundlich gelegen, 3 Stuben, Kammern, Küche u. Belz-Grate, ist vom 1. Juli ab zu vermieten
Wühelmsstraße 10. (H. 51496)
 Die 1. Etage, bestehend aus 3 St., 2 K., u. 1 St. u. K. an eine eing. Person ist zum 1. Juli zu beziehen
Geißstraße 2.

Ein herrschaftliche Wohnung, aus 4 bis 5 Zimmern nebst allem Zubehör bestehend, vor dem Kirchhof, Geisstr., Waggelburger- oder Merseburger-Chaussee gelegen, wird möglichst zur sofortigen Beziehung gesucht und bitte gefl. Offerten unter H. 3. 788 in der Annoncen-Expedition von Rudolf Wöhl in Halle a/S. niederzulegen.
 Zwei herrschaftl. Wohnungen, hohes Part. u. Bel-Etage, beides mit Gas- und Badeeinrichtung, ist zu vermieten und 1. October zu beziehen
 Lindenstraße 22.
 Widwägstr. 8 sind mehrere Stuben von 26-38 1/2 zu vermieten.
 2 Wohn. zu 85 u. 65 1/2, best. aus 2 St., 2 K., u. Zub. zu verm. Schulberg 4, I.
 Wohnung zu 50 1/2 verm. Henriettenstr. 6.
 Stuben und Feuerzettel zum 1. Juli zu vermieten
 4. Vereinststraße 6.
 In m. Hause, Feldstraße 8, sind im Preise von 25-40 1/2 mehrere Wohnungen an ruhige und zahlungsfähige Leute zu vermieten und zum 1. Juni oder 1. Juli d. 3. zu beziehen. Nähere Auskunft gr. Märkerstraße 18 bei mir oder Feldstraße 8 beim Hausmann **Heuneberg.**
Fr. Binneweiss.
 2 Stuben, 2 K., Küche in der unteren Geißstr. sind sofort oder 1. Juli an einzelne Leute zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl.
 Eine anst. Wohnung zu 75 1/2 und eine zu 55 1/2 zum 1. Juli zu bez. Geisstr. 67.
 Eine Wohnung, 1. Etage, 3 Stuben, Kammern, Küche und Zubehör, ist sofort oder 1. October zu beziehen
 Breitestraße 24.
 2 St., K., u. u. Zubehör ist verriegelungs-halber zu vermieten Wühlwegstraße 8a.
 St., K., u. zu verm. H. Ulrichstr. 33.
Reißstraße 26 ist eine kleine Wohnung sofort zu beziehen.
 Kl. Logis zu 18 1/2 verm. Oberlaucha 17.
 Ein fein möbl. Zimmer mit Kabinett sogleich zu vermieten
 Mittelstraße 17.
 Möbl. St. sof. zu verm. Landwehrstr. 15, III.
 Möbl. St. zu v. gr. Ulrichstr. 23, II. 4.
 Möbl. Wohnung H. Ulrichstr. I, II, III.
 Ein anständiges junges Mädchen findet Wohnung bei einer alleinstehenden Wittwe
 Geißstraße 21, II.

Anst. Schlafstelle H. Schlam 3, 1 Tr.
 Anst. Schlafst. offen Bahnhofstraße 12, III.
 Eine Wohnung, nicht zu entfernt von der Bahn, im ungefähren Preise von 500 M. wird zum 1. October gesucht. Offerten unter H. 10 in der Expedition d. Bl. niederzul.
Weizenmehl gesucht.
 Ein gewandter, thätiger und gut situirter Weizen-Agent und Händler sucht für eine Mühle den Verkauf von monatlich mehreren hundert Centnern Weizenmehl fest oder gegen Provision zu übernehmen.
 Offerten erbeten **B. H. 48** postlagernd **Altendurg.**

Anzeigen jeder Art befördert portofrei und spezial für Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler, Halle, gr. Märkerstraße 7.
Empfehlung.
 Eine tüchtige Kochfrau empfiehlt sich den geehrtesten Herrschaften aus Halle und Umgegend. Auch wird keine Wäsche geplättet. Zu erfragen
 Barfüßerstraße 11, 2 Tr.
Haararbeiten, Zöpfe (Flechten) von glatter und ausgefallener Haar werden gut und dauerhaft zu den billigsten Preisen angefertigt von
Emilie Herbig,
 Pfännerhöhe 7, I. links.
4000 Zhr.
 zur 1. Hypothek gesucht zum 1. Juli. Offert. unter D. 26 in der Exp. d. Bl.
Bettfedern werden von Schömy u. Motzen gut gereinigt. **Fr. Kollbach, Parz 31.**

Der Restaurationsbetrieb bei der Thierschau
 soll vergeben werden und wollen sich geeignete Bewerber melden bei
 (H. 51502)
G. Adloff, Martinsberg 5.
Deutscher Hof,
 Paßendorf.
 Sonntag d. 27. d. M. von Nachm. 3 Uhr ab
Tanzmusik.
H. Schmalz.

„Kaisergarten“
 empfiehlt seine freundlich und comfortable eingerichteten Gartenlokalitäten.
Reichhaltige Speisekarte,
 ff. Niederländisches Bier direct aus dem Cisteller.
W. Günther.
 Sonntag früh Speckfischen und ein ff. Glas Actenbier bei
G. Schuler, Mühlgrabenweg 1c.
 Ein Anarierndogel entflohen! Wiederbringer eine gute Belohnung
 Poststraße 8, 1 Tr.
Sund entlaufen.
 Ein jierlich gebauter Jagdhund, schwarz, mit weissem Stern auf der Brust, ist entlaufen. Gegen hohe Belohnung abzugeben
 Martinsberg 10. (H. 51501.)
Restauration zur neuen Sonne.
 Heute Sonnabend Abendunterhaltung von Frau Wittig und dem Komiker **Chanzdell.**
C. Klinger.
 Ein Stück goldene Panzerkette ist von der H. Ulrichstraße bis zur Karlstraße verloren. Bittre gegen Bel. abz. Karlstraße 12.
 Ein brauner Jagdhund zu verkaufen. Abzugeben
 hinterm Parz 4.

Rasen-Mähmaschinen,
Wring-Maschinen,
Wasch-Maschinen
empfiehlt
Otto Giseke,
gr. Steinstraße 67.
Die ersten neuen Isländer Geringe
erhielt **Holtze.**

Neue Matjesheringe!
Wieder eine frische Sendung! à Stück
10, 13 und 15 1/2, in Schöpfen billiger bei
G. Friedrich, Bismarckstr. 10, am Markt.

Täglich
f. amerikan. Rauchfleisch,
abgekochten und rohen Schinken, gebratene
Zunge, Leberwurst, Trüffel-Leberwurst,
Zungenwurst, Braunschweiger Weitz-
wurst, f. Cervelatwurst empfiehlt
W. Ahmann, gr. Ulrichsstraße 27.

Milch- Consum.

Von verschiedenen Theilen der Stadt haben
sich Theilnehmende gemeldet, denen zur Nach-
richt, daß Sonntag den 27. Mai zum ersten
Male die Milch gebracht wird. Wir haben
zum Herumtragen einen und bekannten, laube-
ren, ehrlichen Mann (heißt Franz) angenom-
men, der mit seinen 6 kleinen Kindern 5 Mo-
nate schon brodbrot ist, weil er wegen eines
ausgefallenen Armes keine schwere Arbeit ver-
richten kann. Wir wollen also durch diesen
Berein nicht bloß uns und anderen Haus-
frauen von Halle mit der wirklich vorzüglichen
und billigen Milch helfen, wir wollen auch
einer armen schon halbverhungerten Familie
das Brod geben. Die Leute werden noch
mehrere Kunden suchen, und wünschen wir,
daß recht viele gefunden werden. Die reine
Milch beziehen wir in Masse für 15 1/2 und
wird sie für 16 1/2 verkauft werden. Der
16te Pfennig wird zur Wohnung der Leute
genommen, und erst, wenn das Geschäft gut
geht und Ueberbleibsel ist, wird davon das An-
schaffen der dazu gehörigen Geräthschaften bedeckt.

Milch-Verkauf.
70-80 Liter reine unterfälschte
Milch ist noch abzulassen. Näheres
Schnberg 11.

Butter-Dieter.
Ich suche noch einen reellen sicheren Abneh-
mer von mindestens 100 1/2 feiner Butter.
Z. Ziegler, Schweitzer-
Weg, Bahnhofsstation Nauendorf.

Bohnenstangen,
Baum-, Rosen-, Georginenpflanze, Blau-
mensüße empfiehlt billigst
Carl Schumann, gr. Steinstraße 31.
Eine neuankommende Biere zu verkaufen
Führerplan 7.

Eine große, dänische Dogge (Hund),
8 Monate alt, ist sofort zu verkaufen durch
Fr. Binneweiß, Halle, gr. Märkerstr. 18.
3 noch gute Fenster sind billig zu ver-
kaufen **gr. Ulrichsstraße 8.**

Ein eiserner Heizofen, eine fast neue
Treppe zu verkaufen **Oberglaucha 37.**
Ein Sopha und ein Ausziehtisch ist zu
verkaufen **Brüderstraße 10.**

Zu verk. eine gute Kommode u. ein eis.
Kanonenschilder mit Rohr Glauch. Kirche 12.

Auction.
Bei der am 28. und 29. d. Mts. Nachm.
1 Uhr im Lokale des Königl. Kreisgerichts
anstehenden Auction kommen noch einige Gold-
sachen, Schreib- und Zeichen-Materialien,
Bücher, 1 fl. Admetisch, 3 Regale x. mit zur
Versteigerung. **W. Gfhe.**

6 Stück gut erhaltene Schiffsüllungs-
stücken mit Futter und Bedienung, complettem
Besatz, sowie 4 eiserne Oefen stehen zum
Verkauf **Kirchhof 14.**

Hauptpflanze sind zu verkaufen
Merseburgerstraße 11b.
Verbened, Fuchsen, Geranien, Pen-
tation, überaus Gruppen u. Zepth-
beetpflanzen, sowie Fuchsen und bergl.
Sommerblumen empfiehlt in größter Aus-
wahl billigst **G. Herz,** Handelsgärtner,
Harz 40a.

Prima Gartenschläuche in allen Dimensionen,
Englische Patent-Wasserbrausen empfehlen billigst
Eulner & Lorenz, Bahnhof 5.

Neue verbesserte
Wasch- und Wring-Maschinen
empfiehlt
W. Keulmann,
große Ulrichsstraße 20.
Reparaturen werden billigst ausgeführt.

Der Ausverkauf meines Cigarren-Detail-Geschäfts

wird, wenn nicht eher,
am 15. Juni a. e. geschlossen.

Die größte Anzahl der seit Jahren geführten Marken ist ge-
räumt und von den wenigen Restbeständen, welche noch am Lager sind,
empfehle ich zur baldigen Abnahme:

früher	jetzt	früher	jetzt
Crespo . . . M. 25	M. 20.	Columbia . . . M. 54	M. 45.
Salvadora . . . M. 37,50	M. 29.	Figaro . . . M. 50	M. 45.
Apollo . . . M. 45	M. 35.	Regalia Reyna . . . M. 54	M. 45.
Flor de Creta . . . M. 45	M. 35.	Prociosa . . . M. 56	M. 45.
Matanzas . . . M. 45	M. 36.	Mercurio . . . M. 60	M. 50.
Belleza . . . M. 45	M. 36.	Don Juan . . . M. 66	M. 54.
Nuevo Mundo . . . M. 50	M. 40.	Menang . . . M. 66	M. 54.
Vapor de la Vida . . . M. 50	M. 40.	Victoria . . . M. 72	M. 60.

Die durchweg reellen Qualitäten vorstehender Marken bedür-
fen bei den von mir angebotenen festen Preisen keiner weiteren Empfehlung.

G. Gröhe,
104. Leipzigerstraße 104.

Ausverkauf von Herren-Stroh Hüten.
Um mit meinem großen Lager von Herren-Stroh Hüten zu räumen verkaufe ich
dieselben zu und unter dem Selbstkostenpreise.
Emil Franke, Ecke der gr. Ulrichsstr. u. gr. Steinstr.

Vom 27. d. M. halte ich mein Geschäft während der
Sommer-Monate des Sonntags von 2 Uhr ab geschlossen.
Hochachtungsvoll M. Nebershausen.

**Berlin-Kölnische Feuer-Versiche-
rungs-Actien-Gesellschaft.**
Grund-Capital . . . M. 6,000,000.
Versicherungs-Capital im Jahre 1876 ca. . . „ 1,380,000,000.
Zunahme gegen 1875 um ca. . . „ 650,000,000.
Prämien- u. Zinsen-Einnahme im Jahre 1876 ca. . . „ 3,600,000.
Verloren ergl. Schaden-Versicherung ca. . . „ 1,200,000.

Die Gesellschaft versichert Gebäude, Mobilien, Waaren, und Vorräthe
aller Art gegen Feuer- und Explosions-Schäden zu billigen, festen Prämien und
liberalen Bedingungen. Versicherungs-Anträge für die Gesellschaft nehmen die bestellten
Vertreter, sowie die unterzeichnete General-Agentur entgegen. (H. 51506.)

Hugo Eisleb, Halle a/S., Bahnhofstr. 12.

Goldener Hirsch,
Leipzigerstraße. **Frandensstraße.**

Eröffnung
meines neu eingerichteten staubfreien Gartens,
(brillante Beleuchtung.)
Unter Aufsicherung stets prompter und aufmerksamer Bedienung empfehle allen mit
ihrem Besuch beschredenden Gästen neben guten Speisen ein hochfeines Großlager Lager-
bier. — Um recht zahlreichen Zutpruch bittend, zeichnet hochachtungsvoll
C. Ermes.

Montag den 28. Mai
Grosses Extra-Concert
(Militär-Musik)
von der gesammten Capelle des Stadtmusikdirectors Herrn
W. Halle.
Anfang 8 Uhr. **Entrée 25 Pfg.**

Das erste **Trio-Concert** in Schmidt's Garten,
gr. Urfahsstrasse 11 beginnt Sonntag den 27. Mai Abends 8 Uhr. Abonne-
mentsbillets (15 Stück 3 Mark) sind nur zu haben **Berggasse 4,** dicht am Pa-
radeplatz, 1. Etage. **E. Apel.**

Auf Franco-Verlangen erhält Jeder,
welcher sich von dem Rechte bei untrüglichen
Küchen-Dr. Kropf's Bauernschneide (oo. Bau) zu
überzeugen will, einen Zaun daraus gratis und
franco versandt, den Kropf's Bauernschneide in
Küchen, kein anderer versäume, sich den Katalog
kommen zu lassen.

Zimmer noch sehr schönen Saerkerl
bei
G. Friedrich.
3 Et. 4 Wochen alte Ziegenkammer u.
eine neuankommende verkauft **Udovigsstraße 5.**
Ein gr. fast neuer Kinderwagen wird
verkauft **Dorotheenstraße 11.**

Für die Redaction verantwortlich **G. Eckardt.** — Druck der Buchdruckerei des Waisenhauses.

Circus Wulff.
Heute Samstag den 26. Mai.
Große brillante Extra-Vorstellung.
Anfang 7 1/2 Uhr Abends.
Cassensöffnung 1 Stunde vorher.

**Zweites Auftreten der Clowns Ge-
brüder Jungmann aus Kopenhagen.**

Zum 1. Male:
Die 12 Trichter Hengste,
in Freiheit dreifert und vorgeführt von
Herrn **Ed. Wulff,**
eine der schwierigsten Productionen, die
bis jetzt hier repräsentirt wurde.

Die doppelte hohe Schule, geritten mit
den beiden Schulpferden Cerasmin und
Tartin von Herrn **Ed. Wulff** und
Frau **Anna Wulff.**

Auf vielseitiges Verlangen:
Great Steeple Chase, oder: **Die
große engl. Hirschkagd,** wobei die
Verfolgung zweier Hirsche.
Alles Uebrige besagen Plakate und
Programme.
Morgen Sonntag 2 Vorstellungen.
4 und 7 1/2 Uhr Abends.
Hochachtungsvoll **E. Wulff,** Director.

1 n. Neiseford billig zu verk. **Schülerstr. 19.**
Ein Haus mit Hofraum, immer-
oder außershalb von Halle wird zu kaufen gesucht.
Adressen unter **B. G.** in der Exped. d.
Bl. erbeten.
Span. Wand kauft gr. Ulrichsstr. 51, II.
Ein gebrauchter Krankenfahrstuhl wird
zu kaufen gesucht. Adressen mit Preis-
angabe niederzulegen in der **Annoucen-
Expedition von J. Bard & Co.**
Ein geb. Secretair oder Schreibpult
wird zu kaufen gesucht. Offerten u. N. 26
an die Expedition d. Bl. erbeten.

Künstliche Zähne
neuester Methode ohne Gummienplatte und
Klombieren billig und schmerzlos.
Dr. Sackse, Leipzigerstraße 7, II.
Leere Seilers, Champaquers, Rheinz-
u. Rothweinfässer kauft stets zum höch-
sten Preis **C. Müller Nachf.**

Achtung.
Für getragene Kleidungsstücke, Betten,
Wäsche, Militär-Effekten, Gold- und
Silberfachen zahle ich die höchsten Preise,
ganze Nachlässe werden angekauft.
Bestellungen per Post werden sofort aus-
geführt. **Lippmann Abraham,**
Halle a. S., Fleißbergstraße 2, III. Et.
Für einen jungen Mann mit guten Schul-
kenntnissen steht in meiner Buchhandlung unter
günstigen Bedingungen zu ev. sofortigem An-
tritt eine

Lehrlings-Stelle
offen. **Halle, Poststraße 10.**
Max Koestler.

Ein Kellerburche wird gesucht
Kaizergarten, B. Günther.
Ein Mann zum Kleiderreinigen u. Stiefel-
putzen, womöglich einen Schuhmacher, sucht
Dr. Sarang, Udvig 12.

Eine Ausbesserin wird gesucht
an der Schwemme 3 bei **Empfinger.**
Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mäd-
chen für Küche und Hausarbeit findet gut
lohnenden Dienst.
Sicheres Anfahr, am Kirchhof 5.

Ein zuverlässiges Kindermädchen mit guten
Zeugnissen sofort oder 1. Juni gesucht
Udvigstraße 9, part.

Ein alt., fleiß. u. ordentl. Mädchen 1. Juni
an der Glauch. Kirche 9.
Eine Wirtschaftlerin, die sich jeder häus-
lichen Arbeit unterzieht und auch liebevoll mit
Kindern umgeht, wird bei einem Wittmann
für eine kleinere Wirtschaft noch außershalb
gesucht. Zu erfragen **Fleißbergstraße 3, I.**
Sprechst. von 8-3 Uhr.

Ein ordentliches Mädchen für den Nach-
mittag gesucht. Näheres
Zepfplan 1, bei Frau A. Gde.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird zum
1. Juni gesucht **Fleißbergstraße 7.**
Ein Schulmädchen zum Fahren eines Kindes
für den Sonntag gesucht **Bahnhofstraße 8.**
Ich suche zum 1. Juli c. ein zuverlässiges
älteres Kindermädchen
Herrenstraße 21. B. Preßler.

Ein Haus zu verkaufen
Udvigstraße 11.